

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Arosa

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 07. April 2024

Ort und Zeit:	Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, 11.15 Uhr – 11.45 Uhr
Anwesend:	13 Stimmberechtigte, 2 Gäste
Entschuldigt:	Angela Buxhofer, Markus Buchli, Corinne Mühlebach, Karin Eich, Hans-Jürg Rehli, Bea Rehli
Vorsitz:	Matthias Hänni, Co-Präsident
Protokoll:	Beatrice Kuppelwieser, Tagesaktuarin

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl Stimmzähler:in
 3. Genehmigung Protokoll KGV vom 19.11.2023
 4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
 5. Diverses und Umfrage
-

1. Begrüssung

Matthias Hänni, Co-Präsident, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Die Einladung mit Traktanden zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht in der Arosener Zeitung publiziert und auf der Webseite aufgeschaltet. Es sind keine Änderungswünsche und keine Anträge eingegangen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl Stimmzähler:in

Franz Rüegg wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung Protokoll KGV vom 19.11.2023

Das Protokoll vom 19.11.2023 ist auf der Website aufgeschaltet und hat zur Einsicht aufgelegt. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

BK erläutert in kurzen Worten die wichtigsten Punkte zur Rechnung 2023. Das Erfreulichste sind wieder die Mehreinnahmen bei den Kirchensteuern. Budgetiert waren CHF 444'000.00, eingegangen sind CHF 580'722.50, also CHF 136'722.50 mehr. Auch in den übrigen Positionen schliesst die Rechnung sehr gut ab.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand schliesst ca. CHF 31'170.00 besser ab als budgetiert. Hier ist die Vergütung der Landeskirche des Kantons Graubünden (nachfolgend LK genannt) an die Löhne der Pfarrpersonen beim Budgetieren vergessen worden. Zudem sind die Aufwendungen für Musiker, welche bar ausbezahlt werden, neu im übrigen Aufwand verbucht (Vorgabe LK). Dazu kommt, dass sehr wenig Kasual-Gottesdienste stattgefunden haben, und somit die Aufwendungen für Organistinnen und Messmer tiefer ausgefallen sind.

Liegenschaften:

Die Gesamtkosten sind ca. CHF 10'600.00 höher als budgetiert. Bei der Dorfkirche wurden die CHF 18'924.70 für die Restaurierung der Turmuhr im Aufwand verbucht und nicht dem Kirchenfonds belastet. Dies weil ein hoher Gewinn ausgewiesen wird.

Die Reparatur des Schindeldaches beim Bergkirchli war mit CHF 10'000.00 budgetiert, kostete aber schlussendlich nur CHF 5'239.25.

Beim Unterhalt KGH musste die Beleuchtung der Bühne im Gemeindesaal erneuert werden. Diese Kosten von CHF 10'621.25 waren nicht budgetiert.

Der Aufwand «Strom/WKK/Heizung» ist ca. CHF 13'100.00 tiefer als budgetiert. Der Heizölpreis ist immer schwierig zu berechnen.

Die Versicherungsprämien haben sich um ca. CHF 1'300.00 erhöht aufgrund der neuen Schätzungen.

Übriger Aufwand:

Die Mehraufwendungen ergeben sich vor allem aus den Rechtskosten von CHF 6'679.75. Ein Anwalt wurde beigezogen betreffend einem allfälligen Verkauf der Nachbarliegenschaft Weber. Der Verkaufsbeauftragte ist mit uns in Kontakt getreten betreffend Durchgangsrechte, Dienstbarkeiten etc. Verkauft ist die Liegenschaft bis heute nicht. Diese Verhandlungen sind auch der Grund, weshalb der Planungskredit von CHF 20'000.00 für den Umbau/Neugestaltung EG Kirchgemeindehaus noch nicht in Anspruch genommen worden ist. Dies wird aber jetzt in diesem Jahr erfolgen. Eine 1. Sitzung hat stattgefunden und weitere Abklärungen werden getroffen. Zu gegebener Zeit wird der Vorstand mit den Vorschlägen an die Versammlung gelangen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 133'533.59 ab.

Die Bilanz musste nach den Vorgaben der LK neu gegliedert werden. Die Geldmittel für die Fonds müssen separat ausgewiesen sein. Diese sind auf Sparkonti und Termingeldanlagen angelegt. Die Termingelder von CHF 600'000.00 sind für eine einjährige Laufzeit fixiert bis 28.08.2024. Dann muss der Vorstand entscheiden, wie die Gelder neu angelegt werden.

Das Revisorat Markus Buchli und Corinne Mühlebach haben die Rechnung geprüft und als in Ordnung befunden. Sie stellen Antrag auf Genehmigung und Entlastung der Verwaltungsorgane. Corinne Durrer liest den Revisionsbericht vor.

Die Jahresrechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und den Verwaltungsorganen die Entlastung ausgesprochen.

9. Diverses und Umfrage

Matthias Hänni eröffnet die Umfrage. Es wird festgestellt, dass heute sehr wenig Mitglieder anwesend sind. Man ist sich nicht klar, ob das mit den sehr gut besuchten Gottesdiensten an Ostern zusammenhängt. Es kommt der Gedanke auf, eine Versammlung am Abend abzuhalten. Es finden regelmässig GD am Abend statt. Wegen der Dunkelheit ist man sich einig, dass die Versammlung im November am Mittag stattfinden soll und diejenige im Frühjahr versuchsweise am Abend.

Ursula Müller freut sich, dass 6 Personen vorne am Tisch sitzen und dankt auch im Namen von Thomas dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stets gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Versammlung wird im anderen Teil des Saals ein Mittagessen serviert. Hier ein herzliches Dankeschön an das Hotel Hold für das Catering.

Für das Protokoll



Beatrice Kuppelwieser
Tagesaktuarin



Corinne Durrer
Co-Präsidentin



Matthias Hänni
Co-Präsident